

Ausbh KfW Nr.5

Ausbildungshilfe

Kraftfahrbetrieb

Handlingparcours

Zweck der AusbH:	
Herausgegeben durch:	
Beteiligte Interessenvertretungen:	
Gebilligt durch:	
Herausgebende Stelle:	
Geltungsbereich:	
Einstufung:	
Einsatzrelevanz:	
Berichtspflichten:	
Gültig ab:	
Frist zur Überprüfung:	
Version:	
Ersetzt/hebt auf:	
Aktenzeichen:	
Identifikationsnummer:	

Ausbildungsbegleitende Unterlage für Ausbildungs- und Lehrpersonal in der Kraftfahrgrundausbildung, Kraftfahrfortbildung, sowie der Kraftfahrweiterbildung zur Ausbildung verschiedener Handlingparcours.
Zentrum Kraftfahrwesen der Bundeswehr (ZKfWBw)
entfällt
Kommandeur ZKfWBw
ZKfWBw
Alle DSt Bw
offen
nein
keine
01.04.2018
31.03.2023
2
Version 1.2
ohne
ohne

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck und Geltungsbereich	4
2	Grundlagen	5
3	Hinweise für den Ausbilder bzw. der Ausbilderin	6
3.1	Allgemeine Hinweise	6
3.2	Durchführungshinweise	6
3.3	Schwerpunkte der Ausbildung	6
4	Anlagen	7
4.1	Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse A	7
4.1.1	Fahrübung 1: Fahren mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus	7
4.1.2	Fahrübung 2: Fahren eines Slaloms mit Schrittgeschwindigkeit	8
4.1.3	Fahrübung 3: Stop and Go	9
4.1.4	Fahrübung 4: Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung	10
4.1.5	Fahrübung 5: Slalom	11
4.1.6	Fahrübung 6: Ausweichen ohne Bremsen	12
4.2	Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse B	13
4.2.1	Fahrübung 1: Rückwärtsfahren in eine Parklücke (Längsaufstellung)	13
4.2.2	Fahrübung 2: Fahren in eine Parklücke (Quer- oder Schrägaufstellung)	14
4.2.3	Fahrübung 3: Wenden auf der Fahrbahn	15
4.2.4	Fahrübung 4: Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt	16
4.3	Fahrübungen für die FE-KI C1, C1E, C, CE	17
4.3.1	Fahrübung 1: Ankuppeln (C1E, CE)	17
4.3.2	Fahrübung 2: Heranfahren an eine Rampe	20
4.3.3	Fahrübung 3: Rückwärts im Bogen fahren	22
4.3.4	Fahrübung 4: Halbkreise vorwärts durchfahren	24
4.3.5	Fahrübung 5: Rückwärts fahren mit Spurwechsel	26
4.3.6	Fahrübung 6: Im rechten Winkel rückwärts an eine Rampe fahren	28
4.3.7	Fahrübung 7: Durchfahren einer schmalen Gasse	30
4.3.8	Fahrübung 8: Vorwärts eine Acht durchfahren	32
4.3.9	Fahrübung 9: Rückwärts quer an eine Rampe fahren	34
4.3.10	Fahrübung 10: Tor durchfahren und Anhänger abkuppeln	36
4.3.11	Fahrübung 11: In eine Parklücke fahren	38
4.4	Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse D	40
4.4.1	Fahrübung 1: Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt	40
4.4.2	Fahrübung 2: Rückwärtsfahren in eine Parklücke (Längsaufstellung)	41
4.4.3	Fahrübung 3: Fahren in eine Parklücke (Quer- oder Schrägaufstellung)	42
4.5	Bewertung der Fahrübungen im Rahmen der Feststellung des Leistungsstandes	43
4.5.1	Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse A	43
4.5.2	Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse B	43

4.5.3	Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse C1, C1E, C und CE	43
4.5.4	Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse D	43
4.6	Änderungsjournal	44

1 Zweck und Geltungsbereich

101. Diese Ausbildungshilfe ist Basis für die Ausbildung im Kraftfahrdienst. Sie enthält ein Angebot für das Ausbildungs- und Lehrpersonal zur Vorbereitung der Unterrichte in der Kraftfahrgrundausbildung (KfGA), der Kraftfahrfortbildung (KfFB) sowie der Kraftfahrweiterbildung (KfWB).

Für Fahrschüler bzw. Fahrschülerinnen und Kraftfahrer bzw. Kraftfahrerinnen der Bundeswehr (KfBw) ist sie ein Nachschlagwerk und ein unterrichtsbegleitendes Hilfsmittel.

102. Alle in dieser Ausbildungshilfe behandelnden Themen basieren auf jeweils gültigen Regelungen, Vorschriften und Gesetze. Als Anhalt für den Inhalt dienen die Ausbildungsprogramme der Besonderen Bestimmungen der Bundeswehr (BesBestBw) für die KfGA, KfFB und KfWB.

2 Grundlagen

201. Die in dieser Ausbildungshilfe zusammengefassten Fahrübungen dienen der Vertiefung und Verbesserung der Fahrfertigkeiten der Kraftfahrer bzw. Kraftfahrerinnen der Bundeswehr (KfBw). Die Zusammenstellung der Übungen zu einem Handlingparcours richtet sich nach der Fahrerlaubnisklasse (FE-KI) und der verwendeten Dienstfahrzeuge (DFzg). Der Aufbau der einzelnen Fahrübungen ist den Abmessungen der verwendeten DFzg anzupassen.

Das Können dieser Fahrübungen ist Grundvoraussetzung für die Beherrschung des DFzg, dient der Vermeidung von Rangierunfällen und trägt zugleich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

202. Die Durchführung erfolgt grundsätzlich innerhalb umschlossener militärischer Anlagen. Wo immer möglich sind die zusammengestellten Übungen in engem räumlichen Zusammenhang durchzuführen.

Bei Rückwärtsfahrten ist grundsätzlich ein Sicherungsposten einzuteilen. Der Sicherungsposten darf bei der Durchführung der Fahrübung keine Hilfestellung geben (mit Ausnahme des Signalisierens des Abstandes vor der Rampe, bei FE-KI C1E, CE) und nicht einweisen.

203. KfBw, die im Besitz der FE-KI E sind, führen die Fahrübungen vorwiegend im Anhängerbetrieb durch.

204. Die für Krafträder vorgesehenen Fahrübungen sind mit vollständig angelegter Schutzkleidung zu fahren

205. Die Ausbildung nach dieser Ausbildungshilfe ist Bestandteil des Ausbildungsprogramms 5053T3010 und der Wiederholungsfeststellung des Leistungsstandes gem. Anl. 5.5 der Kraftfahrweiterbildung.

206. Die angeführten Bewertungskriterien dienen zur Beurteilung der KfBw bei der Durchführung der einzelnen Fahrübungen.

207. Bei der Wiederholung der Feststellung des Leistungsstandes der KfBw ist der für die jeweilige FE-KI zusammengestellte und an den Fahrzeugtyp angepasste Handlingparcours für die Überprüfung der Fahrfertigkeiten im Ausbildungsgebiet „Fahren im öffentlichen Straßenverkehr“ zu nutzen.

208. Die Bewertung der Fahrübungen gibt an, ob der Ausbildungsstand im Ausbildungsgebiet „Fahren im öffentlichen Straßenverkehr“ den Anforderungen entspricht. Die Dokumentation erfolgt gemäß der Kraftfahrweiterbildung.

3 Hinweise für den Ausbilder bzw. der Ausbilderin

3.1 Allgemeine Hinweise

301. Die Hindernisparcours dienen zur Schulung der KfBw, sowie der Überprüfung der KfBw in Bezug auf ihre Fahrfähig-/Fahrfertigkeiten gemäß der KfWB.

302. Die Fahrübungen haben auf verkehrsarmen Plätzen innerhalb umschlossener militärischer Anlagen zu erfolgen, gegebenenfalls sind ein oder bei mehreren aufgebauten Parcours eine entsprechenden Anzahl von Sicherungsposten einzuteilen.

303. Die Fahrübungen sind von den KfBw selbständig ohne Hilfestellung der zum Teil eingeteilten Sicherungsposten zu durchfahren (Ausnahme ist das Anzeigen des Abstandes vor dem Hindernis). Je nach Ausbildungsstand der KfBw lässt das Ausbildungspersonal das sogenannte „freie Fahren“ ohne Einweiser bzw. Einweiserin oder Sicherungsposten pro Fahrübung zu, wenn die Sicherheit auf dem Fahrgelände gegeben ist.

304. Das Ausbildungspersonal hat seinen Platz so zu wählen, dass es die Tätigkeiten der KfBw und die Sicherheit auf dem Gelände zu jeder Zeit überblicken und in die Ausbildung eingreifen kann.

3.2 Durchführungshinweise

305. Die in den Anlagen aufgeführten Fahrübungen sind den KfBw zu erklären, welche die KfBw im weiteren Verlauf selbständig üben. Das Ausbildungspersonal hat bei Problemen Hilfestellung zu geben und mit zielführenden Lösungsansetzen zu unterstützen.

306. Zur Bewertung der Überprüfung der Fahrübungen sind die in den Anlagen gegebenen Bewertungskriterien anzuwenden.

3.3 Schwerpunkte der Ausbildung

307. In der Ausbildung sind folgende Schwerpunkte zu setzen:

- Selbständiges Üben der Fahrübungen.
- Festigen und erweitern der Fahrfertigkeit und Fahrfähigkeit der KfBw.
- Überprüfen und bewerten des Ausbildungsstandes der KfBw.

4 Anlagen

4.1 Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse A

4.1.1 Fahrübung 1: Fahren mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus

301. Die KfBw fahren mit einer Geschwindigkeit von ca. 5 km/h eine Strecke von 25 m Länge geradeaus.

Vorbereitung:

- keine

Bewertung:

- | | |
|--|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • überschreiten der Schrittgeschwindigkeit | nicht bestanden |
| • Fuß/Füße von der Fußraste genommen | nicht bestanden |
| • starkes Abweichen von der Geraden, mehr
als um 30 cm nach links oder rechts | nicht bestanden |
| • Sturz des bzw. der KfBw | nicht bestanden |

4.1.2 Fahrübung 2: Fahren eines Slaloms mit Schrittgeschwindigkeit

302. Die KfBw durchfahren eine markierte Strecke mit einer Geschwindigkeit von ca. 5 km/h im Slalom. Dabei kann die Fahrübung links als auch rechts neben dem ersten Leitkegel beginnen.

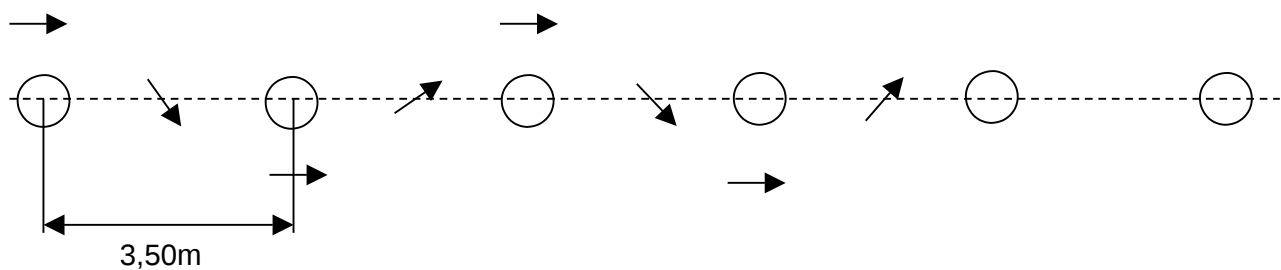
Vorbereitung:

- 6 Leitkegel sind im Abstand von 3,5 m hintereinander aufzustellen.

Bewertung:

- | | |
|--|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • Überschreiten der Schrittgeschwindigkeit | nicht bestanden |
| • Absetzen eines Fußes auf die Fahrbahn | nicht bestanden |
| • Auslassen eines Feldes | nicht bestanden |
| • Umwerfen eines Leitkegels | nicht bestanden |
| • Sturz des bzw. der KfBw | nicht bestanden |

Skizze zu Fahrübung 2



4.1.3 Fahrübung 3: Stop and Go

303. Mehrfaches Anfahren und Anhalten (mind. viermal). Füße dürfen nur zum Abstützen des Krades im Stand auf die Fahrbahn gesetzt werden (zweimal zu jeder Seite, abwechselnd).

Vorbereitung:

- keine

Bewertung:

- | | |
|--|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • Abwürgen des Motors | nicht bestanden |
| • Anfahren im falschen Gang | nicht bestanden |
| • Füße nicht auf den Fußrasten, außer
zum Anhalten | nicht bestanden |
| • Absetzen der Füße nicht in der
vorgegebenen Reihenfolge | nicht bestanden |
| • Sturz des bzw. der KfBw | nicht bestanden |

4.1.4 Fahrübung 4: Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung

304. Die KfW bremsen das Kraftrad unter gleichzeitiger Nutzung beider Bremsen mit höchstmöglicher Verzögerung aus einer Geschwindigkeit von ca. 50 km/h bis zum Stillstand ab, ohne dass das Kraftrad dabei wesentlich von der Fahrlinie abweicht.

Vorbereitung:

- keine

Bewertung:

- | | |
|--|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • zu geringe Ausgangsgeschwindigkeit | nicht bestanden |
| • Benutzung nur einer Bremse | nicht bestanden |
| • wesentliches Abweichen von der Fahrlinie | nicht bestanden |
| • zu geringe Verzögerung | nicht bestanden |
| • Sturz des bzw. der KfW | nicht bestanden |

4.1.5 Fahrübung 5: Slalom

305. Die KfBw durchfahren einen Slalom von ca. 50 m Länge mit einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h. Dabei kann die Fahrübung links als auch rechts neben dem ersten Leitkegel beginnen.

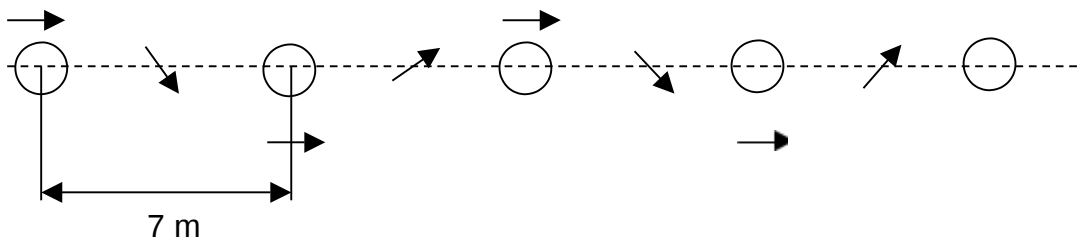
Vorbereitung:

- 5 Leitkegel werden im Abstand von 7 m nacheinander aufgebaut.

Bewertung:

- | | |
|---|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • Unterschreiten der Geschwindigkeit | nicht bestanden |
| • Absetzen eines Fußes auf die Fahrbahn | nicht bestanden |
| • Auslassen eines Feldes | nicht bestanden |
| • Umwerfen eines Leitkegels | nicht bestanden |
| • Sturz des bzw. der KfBw | nicht bestanden |

Skizze zu Fahrübung 5:



4.1.6 Fahrübung 6: Ausweichen ohne Bremsen

306. Die KfBw beschleunigen das Krad auf etwa 50 km/h. Etwa 9 m vor einer markierten Stelle weichen sie um 1 bis 1,5 m nach links, ohne zu bremsen, aus und kehren auf die ursprüngliche Fahrlinie zurück. Vor Beginn des Ausweichens ist auszukuppeln.

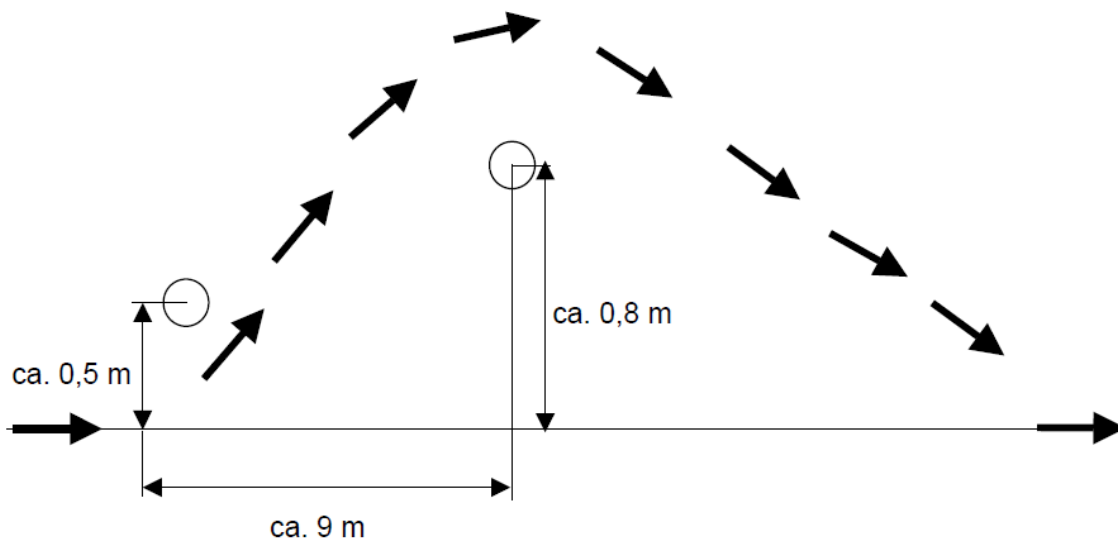
Vorbereitung:

- Durch Pylonen werden der Beginn des Ausweichens und die Ausweichstrecke markiert.

Bewertung:

- | | |
|--|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • Unterschreiten der Geschwindigkeit | nicht bestanden |
| • Bremsen vor Wiedererreichen der Fahrlinie | nicht bestanden |
| • nicht Auskuppeln | nicht bestanden |
| • nicht annäherndes Erreichen der ursprünglichen Fahrlinie | nicht bestanden |
| • zu frühes oder nicht ausreichendes Ausweichen | nicht bestanden |
| • Umwerfen des zweiten Leitkegels | nicht bestanden |
| • Sturz des bzw. der KfBw | nicht bestanden |

Skizze zu Fahrübung 6:



4.2 Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse B

4.2.1 Fahrübung 1: Rückwärtsfahren in eine Parklücke (Längsaufstellung)

401. Die KfBw fahren rückwärts in eine ca. 8 m lange Lücke zwischen zwei hintereinanderstehenden Fahrzeugen.

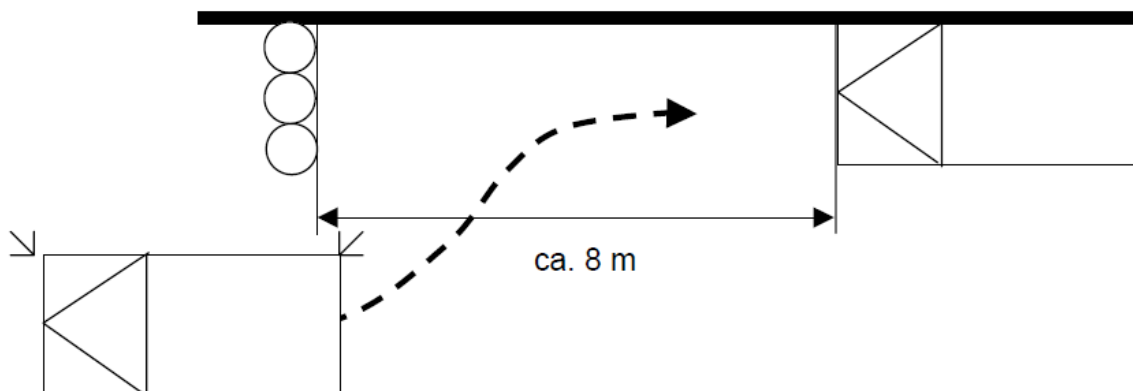
Vorbereitung:

- Markieren der Lücke durch Leitkegel, Fahrzeug, o. ä. in Anlehnung an eine erhöhte seitliche Begrenzung (z.B. Bordstein).

Bewertung:

- | | |
|--|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • ungenügende Verkehrsbeobachtung | nicht bestanden |
| • Nichtbetätigen des Fahrtrichtungsanzeigers | nicht bestanden |
| • Auffahren auf die seitliche Begrenzung | nicht bestanden |
| • fehlerhafte Endstellung (z. B. Einklemmen anderer Fahrzeuge, nicht annähernd gerade) | nicht bestanden |
| • Abstand von der seitlichen Begrenzung mehr als 30 cm | nicht bestanden |
| • mehr als zwei Korrekturzüge | nicht bestanden |

Skizze zu Fahrübung 1:



4.2.2 Fahrübung 2: Fahren in eine Parklücke (Quer- oder Schrägaufstellung)

402. Die KfBw fahren vorwärts oder rückwärts in eine Lücke zwischen zwei parallel stehenden Fahrzeugen.

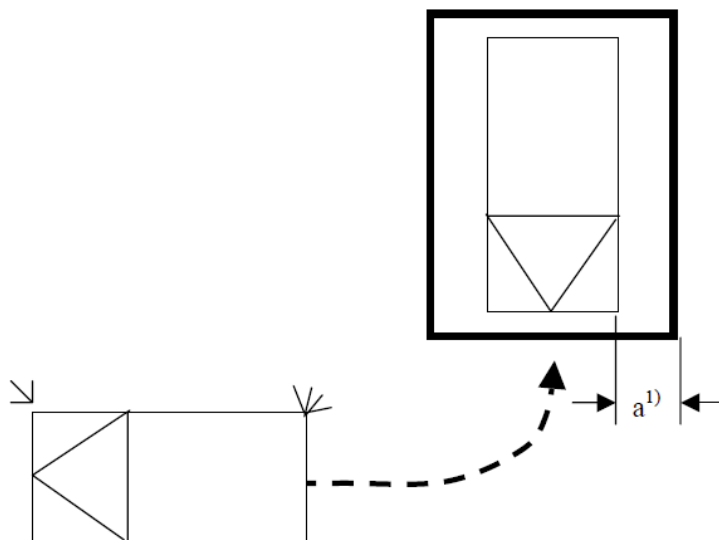
Vorbereitung:

- Wenn nicht vorhanden, Markieren der Lücke durch Leitkegel, Fahrzeug, o. ä.

Bewertung:

- | | |
|--|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • ungenügende Verkehrsbeobachtung | nicht bestanden |
| • Nichtbetätigen des Fahrtrichtungsanzeigers | nicht bestanden |
| • nicht ausreichender Seitenabstand | nicht bestanden |
| • nicht annähernd gerade | nicht bestanden |
| • mehr als zwei Korrekturzüge | nicht bestanden |

Skizze zu Fahrübung 2:



1) Der Abstand a ist den tatsächlichen Bedingungen, z. B. Breite des DFz mit Außenspiegel und zum ungehinderten Öffnen der Tür anzupassen.

4.2.3 Fahrübung 3: Wenden auf der Fahrbahn

403. Die KfBw wenden das Fahrzeug auf einer etwa 8 m breiten Fahrbahn in maximal drei Zügen.

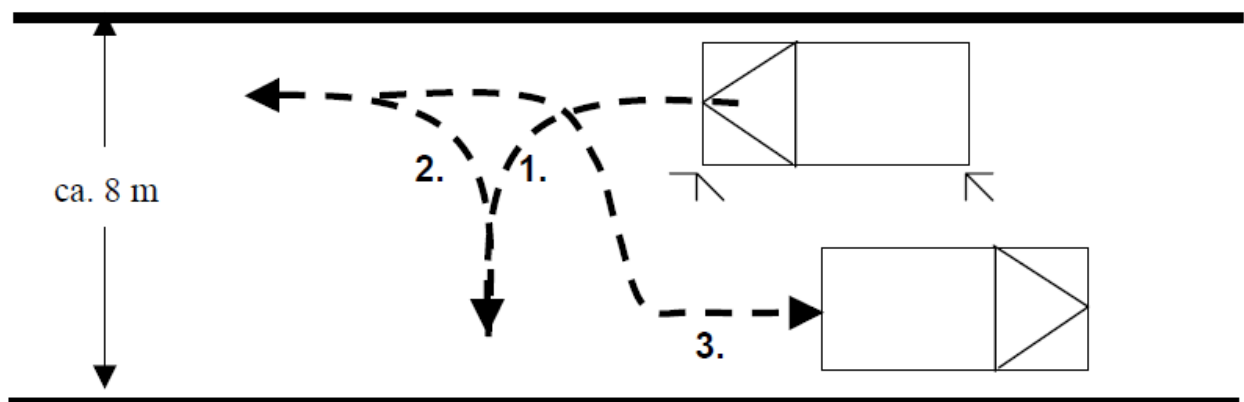
Vorbereitung:

- Wenn nicht vorhanden, markieren der Fahrbahnbreite durch Leitkegel, o. ä.

Bewertung:

- | | |
|---|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • ungenügende Verkehrsbeobachtung | nicht bestanden |
| • Nichtbetätigen des Fahrtrichtungsanzeigers
(bei Zug 1 und 3) | nicht bestanden |
| • Überfahren der Fahrbahnbegrenzung | nicht bestanden |
| • mehr als drei Züge | nicht bestanden |

Skizze zu Fahrübung 3:



4.2.4 Fahrübung 4: Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt

404. Die KfBw fahren das Fahrzeug rückwärts um eine Ecke und halten dann annähernd parallel zur Fahrbahnbegrenzung an.

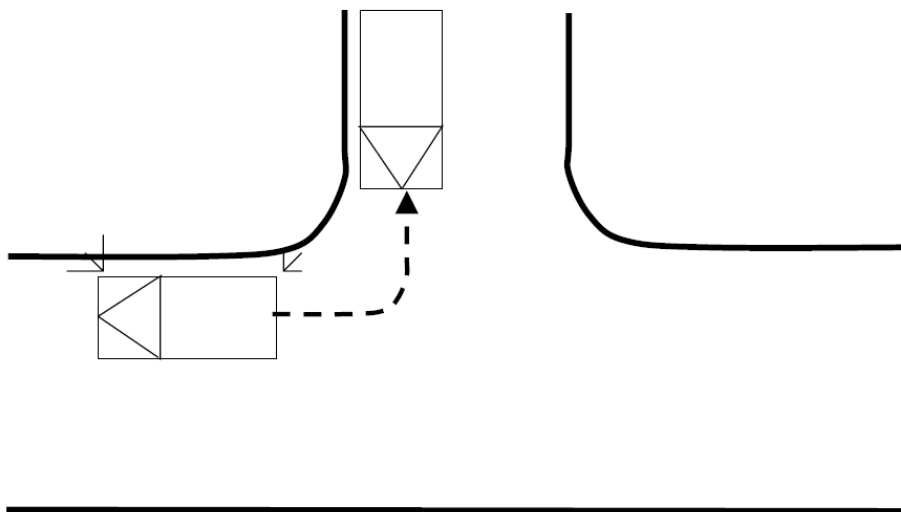
Vorbereitung:

- Wenn nicht vorhanden, markieren der Fahrbahnen durch Leitkegel, o. ä.

Bewertung:

- | | |
|---|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • ungenügende Verkehrsbeobachtung | nicht bestanden |
| • Nichtbetätigen des Fahrtrichtungsanzeigers | nicht bestanden |
| • überfahren der Fahrbahnbegrenzung,
Auffahren auf den Bordstein | nicht bestanden |
| • nicht annähernd paralleles Halten zur
Fahrbahnbegrenzung | nicht bestanden |
| • mehr als zwei Korrekturzüge | nicht bestanden |
| • Abstand vom Bordstein/Fahrbahnbegrenzung
mehr als 50 cm | nicht bestanden |

Skizze zu Fahrübung 4:



4.3 Fahrübungen für die FE-KI C1, C1E, C, CE

4.3.1 Fahrübung 1: Ankuppeln (C1E, CE)

501. Der LKW ist in einer Parklücke abgestellt. Der Anhänger steht in einer Box, welche die Breite und die Länge des Fahrzeugs zuzüglich 40 bis 50 cm hat. Die Aufgabe besteht darin, den LKW aus der Parklücke herauszufahren, rückwärts an den Anhänger heranzufahren und LKW und Anhänger zu verbinden (Ankuppeln). Zum Einrichten der Zuggabel und Überprüfen der Stellung von LKW und Anhänger, ist insgesamt zweimaliges Aussteigen zulässig. Anschließend ist der Anhänger soweit vorzubereiten, dass er aus der Anhängerbox herausgezogen und auf den für die Abfahrtskontrolle vorbereiteten freien Platz, gefahren werden kann. Dieser Abstellplatz ist durch entsprechende Markierungen auf der Fahrbahn vorgegeben.

Vorbereitung:

Parklücke

- Der Bordstein kann durch Leitkegel, Kreidestrich oder auf dem Boden liegende Latten dargestellt werden. Für die hintere Begrenzung sind Tafeln aufzustellen, so dass der Lehrgangsteilnehmer bzw. die Lehrgangsteilnehmerin im Spiegel erkennen kann, wann man mit seinem Fahrzeug das Ende der Parklücke erreicht hat. Für die vordere Begrenzung ist auf der Ecke ein Pfosten mit mindestens 2,5 m Höhe aufzustellen, damit die KfBw sich beim Abstellen orientieren können.

Anhängerbox

- Der Platz, in dem der Anhänger abgestellt ist, sollte auf der einen Seite durch eine Lattenwand und auf der anderen Seite durch Pfosten begrenzt sein.

Bewertung:

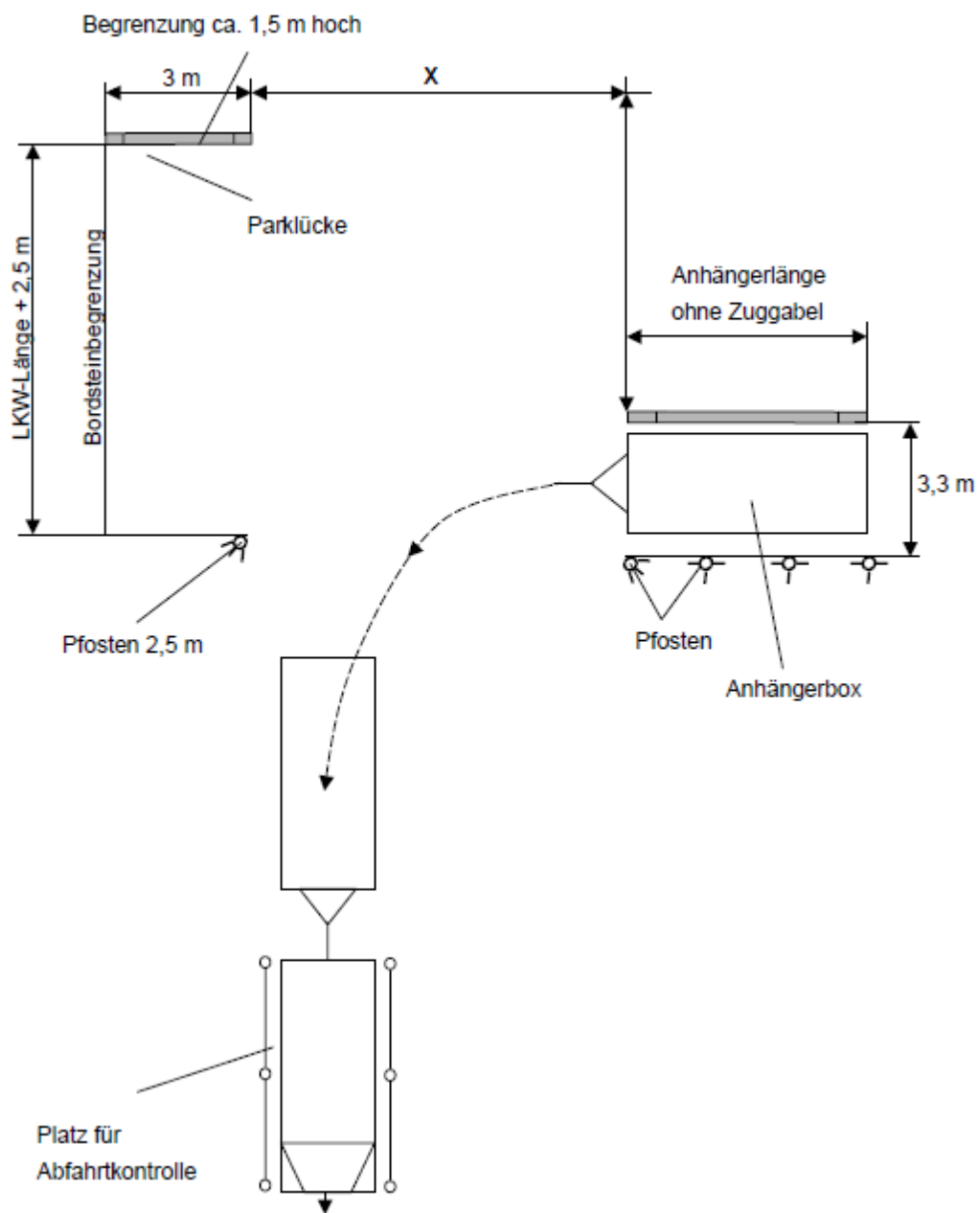
- Ankuppeln ohne Anhalten zur Kontrolle der Stellung des LKW 10 Punkte
 - + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen richtig angeschlossen
 - + Bremsschläuche in richtiger Reihenfolge angeschlossen
 - + Unterlegkeil(e) entfernt
 - + keine Berührung der Begrenzung

- einmaliges Anhalten zur Kontrolle der Stellung des LKW 9 Punkte
 - + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen richtig angeschlossen
 - + Bremsschläuche in richtiger Reihenfolge angeschlossen
 - + Unterlegkeil entfernt
 - + keine Berührung der Begrenzungen

- zweimaliges Anhalten zur Kontrolle der Stellung des LKW 7 Punkte
 - + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen richtig angeschlossen
 - + Bremsschläuche in richtiger Reihenfolge angeschlossen
 - + Unterlegkeil entfernt
 - + keine Berührung der Begrenzungen

- dreimaliges Anhalten zur Kontrolle der Stellung des LKW 5 Punkte
 - + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen richtig angeschlossen
 - + Bremsschläuche in richtiger Reihenfolge angeschlossen
 - + Unterlegkeil entfernt

- mehr als dreimaliges Anhalten zur Kontrolle der Stellung des LKW 0 Punkte
- eine der obengenannten Arbeiten fehlerhaft ausgeführt
- eine Absperrung berührt.

Skizze zu Fahrübung 1

4.3.2 Fahrübung 2: Heranfahren an eine Rampe

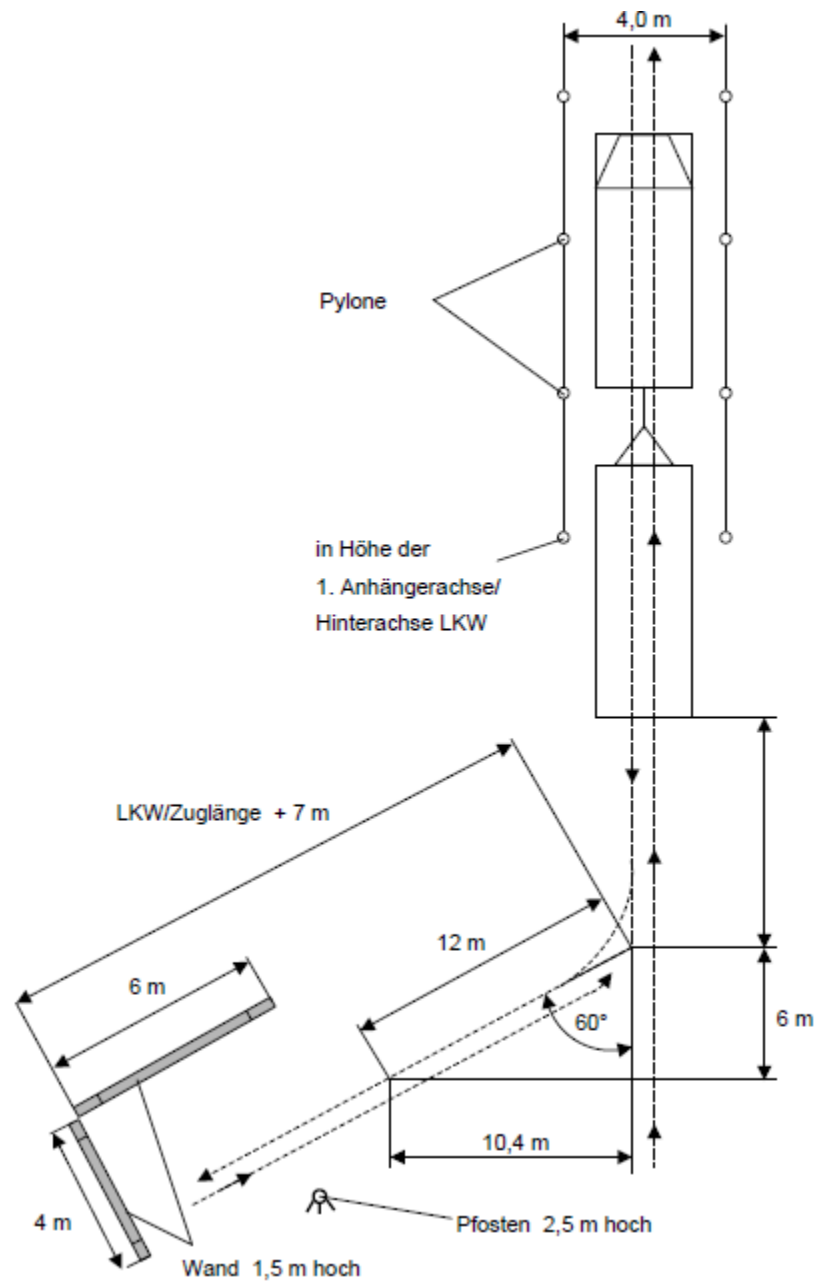
502. Der LKW bzw. Zug ist hierbei rückwärts an eine Rampe heranzufahren. Vor dem Heranfahren an die Rampe ist der LKW/Zug auf einem vorgegebenen Standplatz aufzustellen. Von diesem Platz aus ist diese Aufgabe durchzuführen. Der seitliche und der hintere Abstand des LKW/Anhängers von der Rampe darf max. 30 cm betragen. Ist der Abstand größer, haben die KfBw innerhalb des vorgegebenen Bereichs zu rangieren.

Vorbereitung:

- Die Rampe ist mit einer Lattenabschränkung zu kennzeichnen. Der erste Pfosten sollte eine Höhe von 2,5 m haben. Auch muss die seitliche Wand an mindestens 3 Stellen über 1,5 m hoch sein, das Gleiche gilt für die Rückwand. Der Standplatz für das Fahrzeug vor und nach der Fahrt ist mit 8 bis 10 Leitkegel zu markieren.

Bewertung:

- | | |
|--|-----------|
| • LKW/Anhängers ohne Rangieren an die Rampe gefahren | 10 Punkte |
| + maximaler Abstand eingehalten | |
| + Absperrung nicht berührt | |
|
 | |
| • einmaliges Rangieren | 8 Punkte |
| + maximaler Abstand eingehalten | |
| + Absperrung nicht berührt | |
|
 | |
| • zweimal Rangieren | 5 Punkte |
| + maximaler Abstand eingehalten | |
| + Absperrung nicht berührt | |
|
 | |
| • mehr als zweimal Rangieren | 0 Punkte |
| • Absperrung berührt | |
| • zu großer Abstand | |

Skizze zu Fahrübung 2:

4.3.3 Fahrübung 3: Rückwärts im Bogen fahren

503. Die KfW haben eine bogenförmige Fahrbahn rückwärts zu durchfahren.

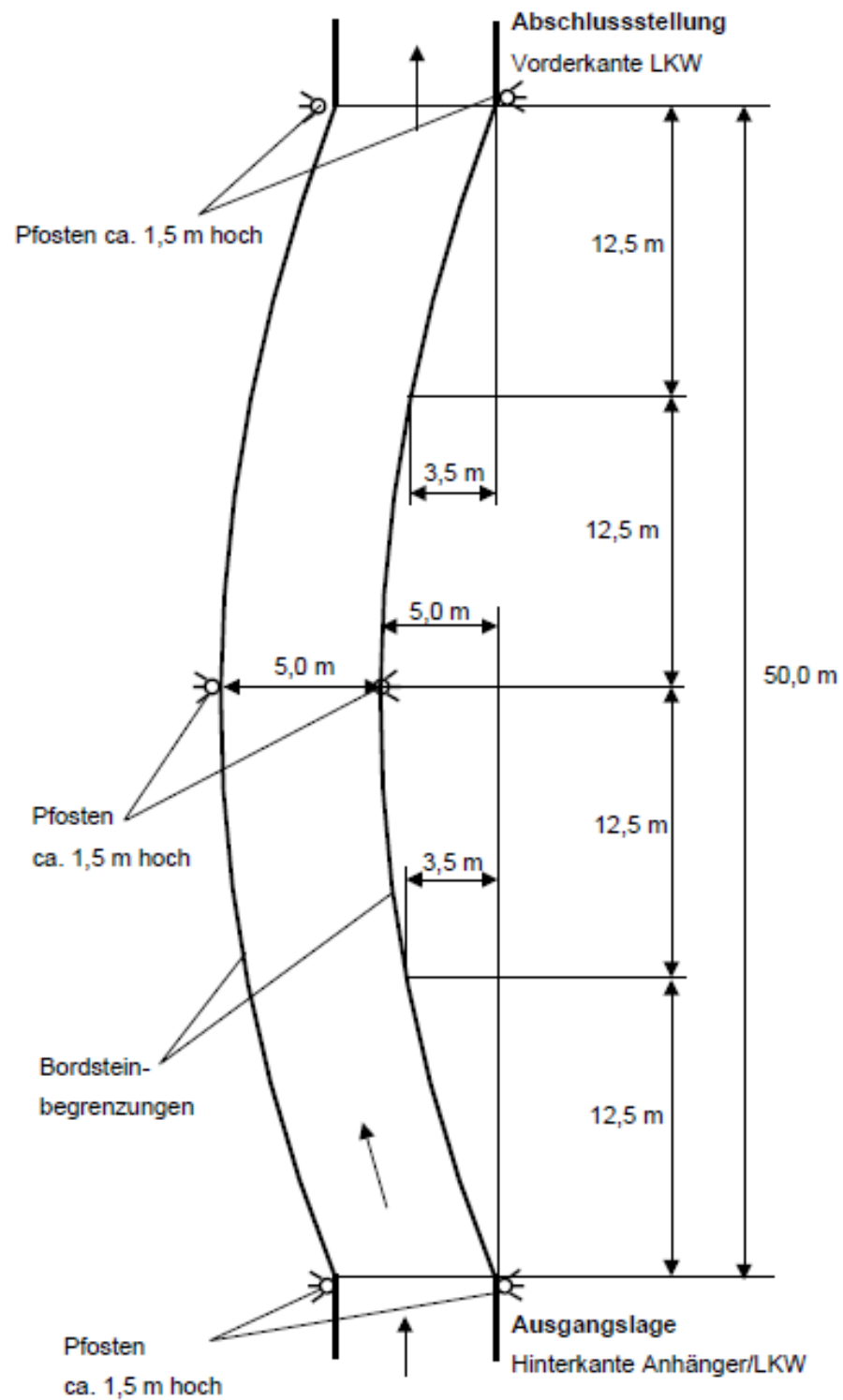
Vorbereitung:

- Die Fahrbahn ist auszumessen und auf dem Boden zu markieren. Beginn, Mitte und Ende sind mit Pfosten, Höhe mind. 1,5 m, beidseitig zu markieren.

Bewertung:

- | | |
|---------------------------------|-----------|
| • Durchfahrt ohne Rangieren | 10 Punkte |
| + keine Begrenzung überfahren | |
| | |
| • einmaliges Rangieren | 5 Punkte |
| + keine Begrenzung überfahren | |
| | |
| • mehr als einmaliges Rangieren | 0 Punkte |
| • Begrenzung überfahren | |

Skizze zu Fahrübung 3:



4.3.4 Fahrübung 4: Halbkreise vorwärts durchfahren

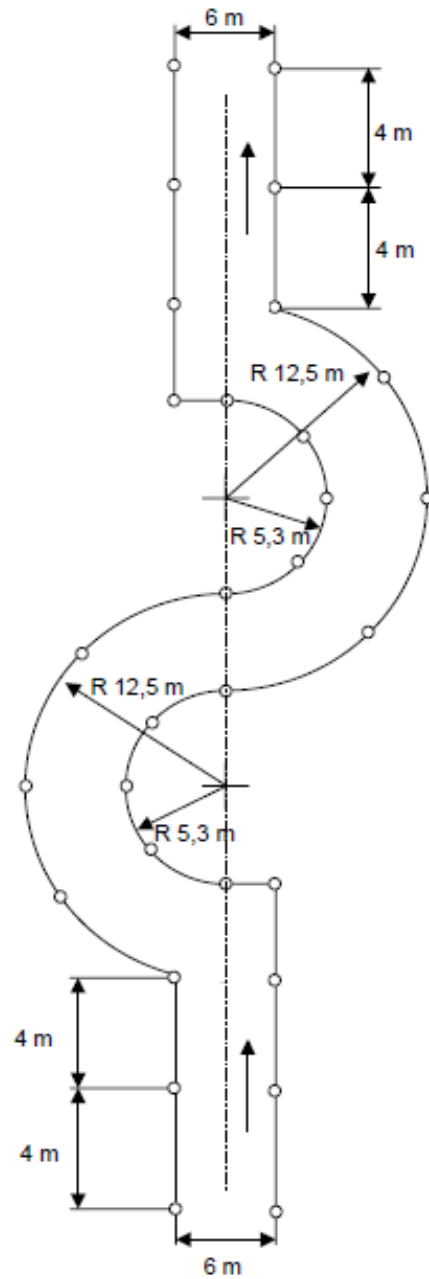
504. Die KfW haben nacheinander zwei Halbkreise vorwärts zu durchfahren.

Vorbereitung:

- Die Halbkreise sind auszumessen und auf dem Boden zu markieren. Die Einfahrt und die Halbkreise können mit Leitkegel markiert werden.

Bewertung:

- | | |
|---------------------------------|-----------|
| • kein Rangieren | 10 Punkte |
| + keine Leitkegel umgefahren | |
|
 | |
| • einmal Rangieren | 5 Punkte |
| + keine Leitkegel umgefahren | |
|
 | |
| • mehr als einmaliges Rangieren | 0 Punkte |
|
 | |
| • Leitkegel umgefahren | |

Skizze zu Fahrübung 4:

4.3.5 Fahrübung 5: Rückwärts fahren mit Spurwechsel

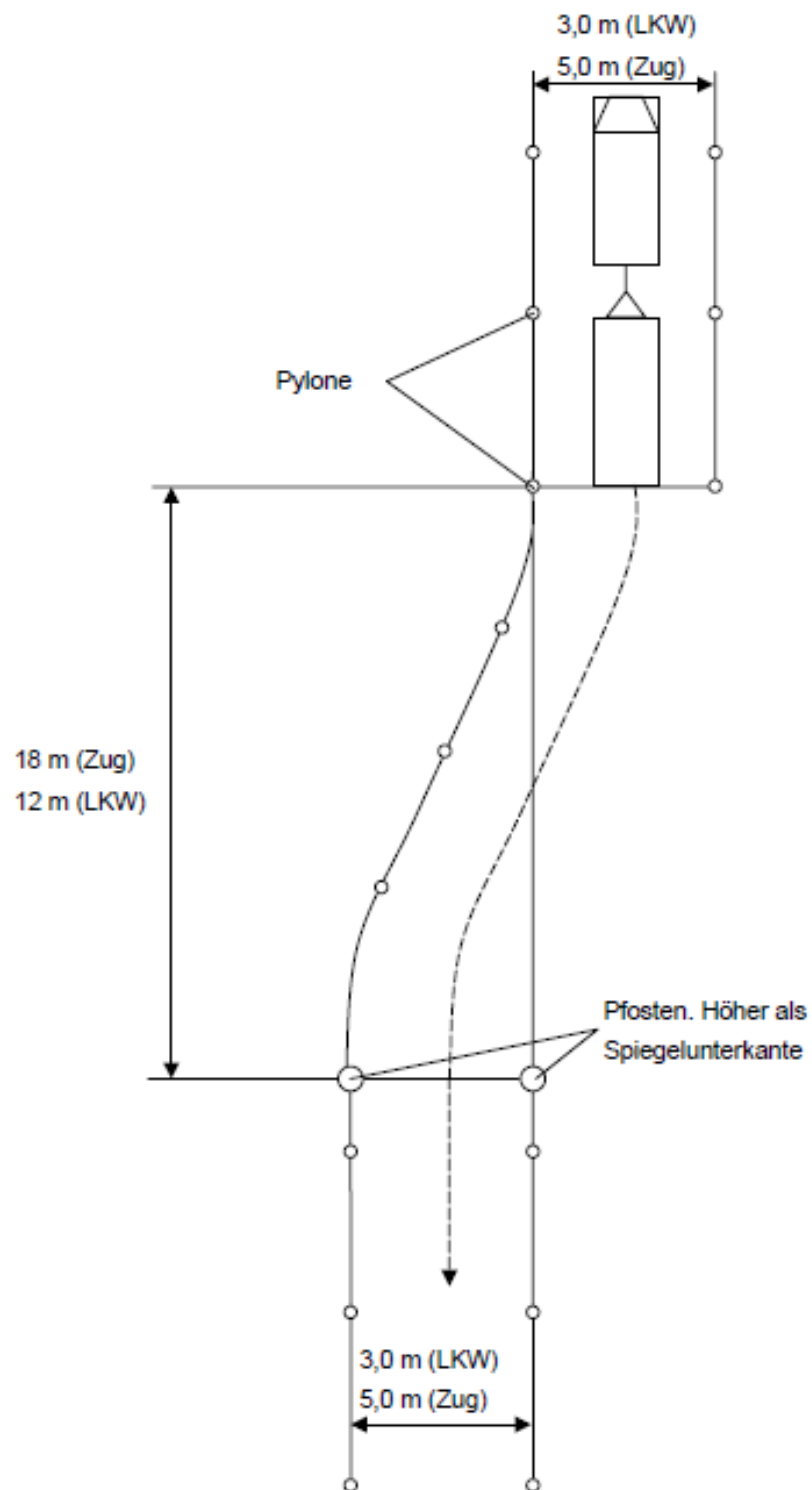
505. Die KfBw haben eine Strecke rückwärts mit einem Spurwechsel zu durchfahren. Dazu ist der LKW/Zug zunächst auf dem vorgegebenen Standplatz auszurichten und dann zu beginnen. Die Aufgabe ist beendet, wenn sich der gesamte LKW/Zug in der versetzten Spur befindet.

Vorbereitung:

- Der Standplatz und die Strecke können mit Pylone oder Latten, der Beginn der versetzten Spur mit zwei Pfosten markiert werden.

Bewertung:

- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| • Durchfahrt ohne Rangieren | 10 Punkte |
| + keine Begrenzung/Pfosten angefahren | |
| • einmaliges Rangieren | 8 Punkte |
| + keine Begrenzung/Pfosten angefahren | |
| • zweimaliges Rangieren | 5 Punkte |
| + Begrenzung/Pfosten angefahren | |
| • mehr als zweimaliges Rangieren | 0 Punkte |
| + Begrenzung/oder Pfosten angefahren | |

Skizze zu Fahrübung 5:

4.3.6 Fahrübung 6: Im rechten Winkel rückwärts an eine Rampe fahren

506. Vor dem Heranfahren an die Rampe ist der Zug auf einem vorgegebenen Standplatz aufzustellen. Von diesem Platz aus ist diese Übung durchzuführen. Die KfBw beginnen die Fahrübung quer zu einer Rampe und müssen danach im rechten Winkel den Anhänger an die Rampe seitlich und rückwärts heranfahren. Der seitliche und hintere Abstand des Anhängers von der Rampe darf max. 30 cm betragen. Ist der Abstand größer, haben die KfBw zu rangieren.

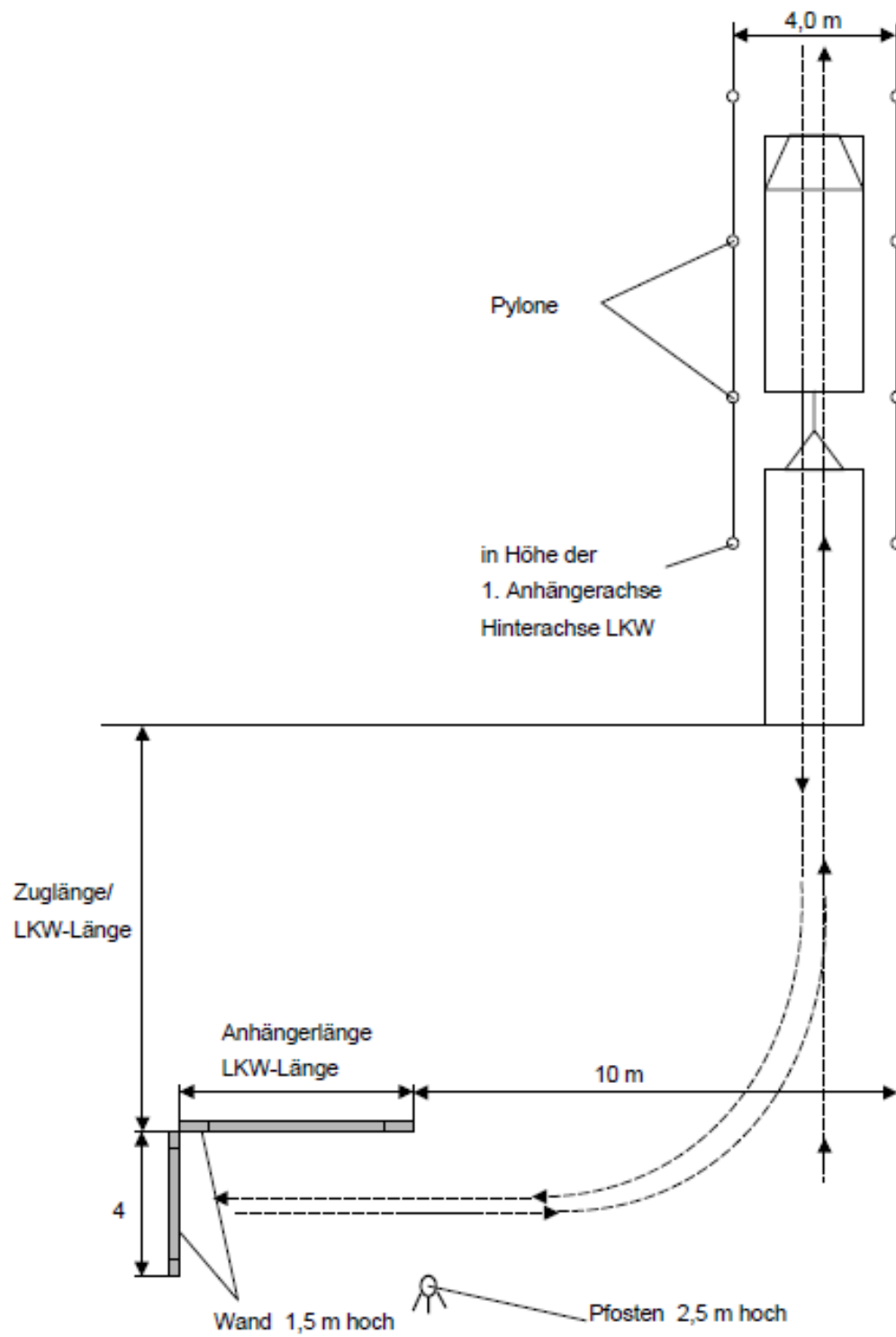
Vorbereitung:

- Die Rampe ist mit einer Lattenwand zu kennzeichnen. Der erste Pfosten sollte eine Höhe von 2,5 m haben. Auch muss die seitliche Wand an mindestens 3 Stellen über 1,5 m hoch sein, das gleiche gilt für die Rückwand.

Der Standplatz für das Fahrzeug ist mit 8 bis 10 Leitkegeln zu markieren.

Bewertung:

- | | |
|---|-----------|
| • Anhänger ohne Rangieren an die Rampe gefahren | 10 Punkte |
| + maximaler Abstand eingehalten | |
| + Rampe/Absperrung nicht berührt | |
| | |
| • einmaliges Rangieren an die Rampe | 8 Punkte |
| + maximaler Abstand eingehalten | |
| + Rampe/Absperrung nicht berührt | |
| | |
| • zweimaliges Rangieren | 5 Punkte |
| + maximaler Abstand eingehalten | |
| + Rampe/Absperrung nicht berührt | |
| | |
| • mehr als zweimal Rangieren | 0 Punkte |
| + Rampe angefahren | |
| • oder Abstand zu groß | |
| • oder Absperrung berührt | |

Skizze zu Fahrübung 6:

4.3.7 Fahrübung 7: Durchfahren einer schmalen Gasse

507. Die KfBw haben nun eine schmale Gasse zu durchfahren. Danach ist nach rechts abzubiegen und eine Slalomstrecke zu durchfahren. Rangieren ist zulässig, jedoch nicht erforderlich, wenn der Bogen und das Fahrzeug richtig angesetzt werden.

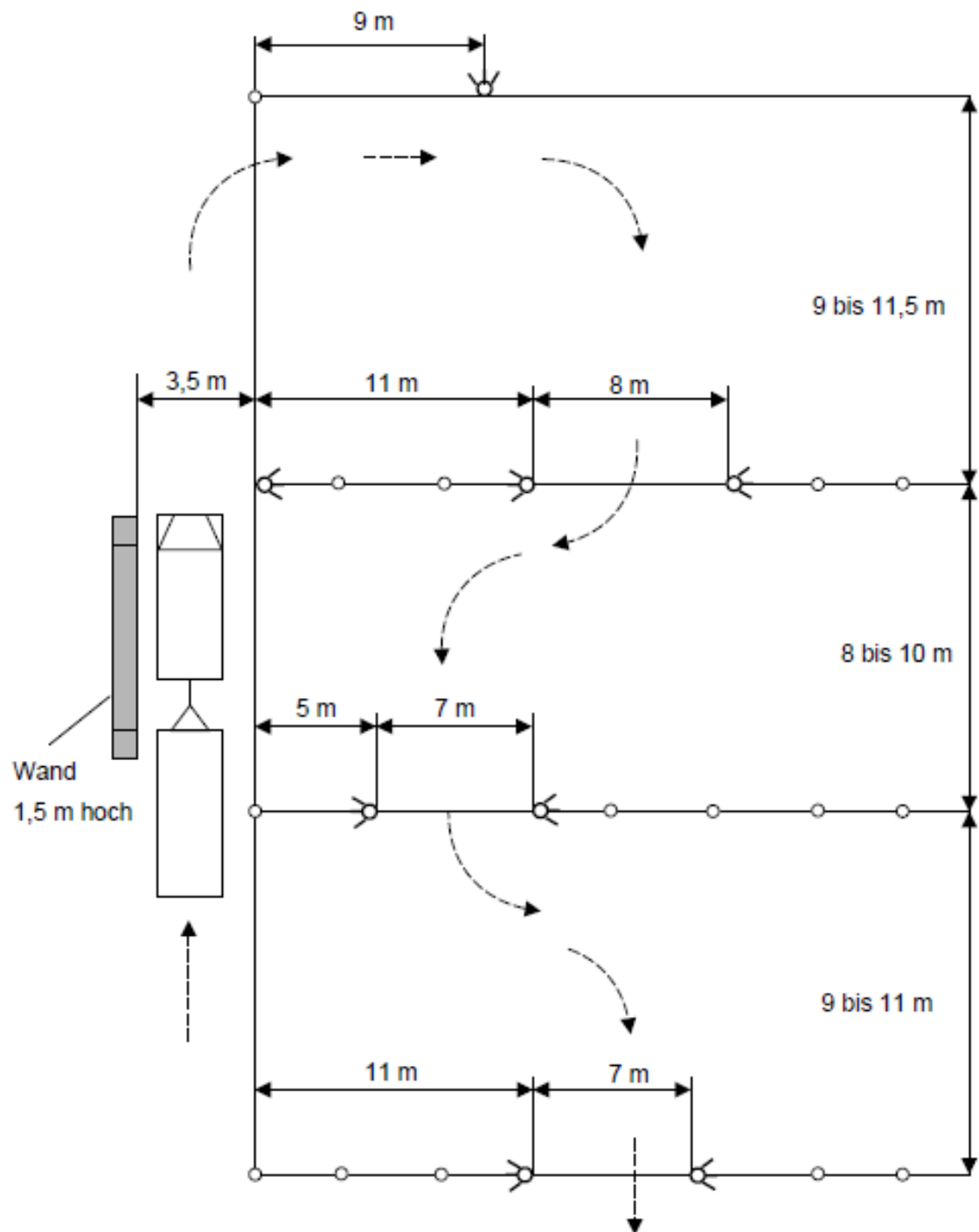
Vorbereitung:

- Die Gasse, durch die gefahren wird, muss mit Abgrenzungen oder einer Wand abgesteckt sein, da die Fahrzeuge beim Einlenken Ausschwenken und einwandfreies Einschwenken beurteilt werden soll. Die anschließenden Begrenzungen und Slalom Durchfahrten können mit Pfosten und Leitkegel abgesteckt bzw. markiert werden. Bei dieser Aufgabe werden ca. 15 Leitkegel und 8 Pfosten benötigt.

Bewertung:

- | | |
|------------------------------|-----------|
| • kein Rangieren | 10 Punkte |
| + kein Pfosten angefahren | |
|
 | |
| • einmaliges Rangieren | 8 Punkte |
| + kein Pfosten angefahren | |
|
 | |
| • zweimal Rangieren | 5 Punkte |
| + kein Pfosten angefahren | |
|
 | |
| • mehr als zweimal Rangieren | 0 Punkte |
| • oder Pfosten angefahren | |

Wird beim Einfahren in die Strecke oder beim Slalomfahren eine Abgrenzung angefahren oder der Bordstein mit den Rädern berührt, dann erhalten die KfBw sofort null Punkte.

Skizze zu Fahrübung 7:

4.3.8 Fahrübung 8: Vorwärts eine Acht durchfahren

508. Bei dieser Aufgabe haben die KfBw vorwärts eine „Acht“ zu durchfahren.

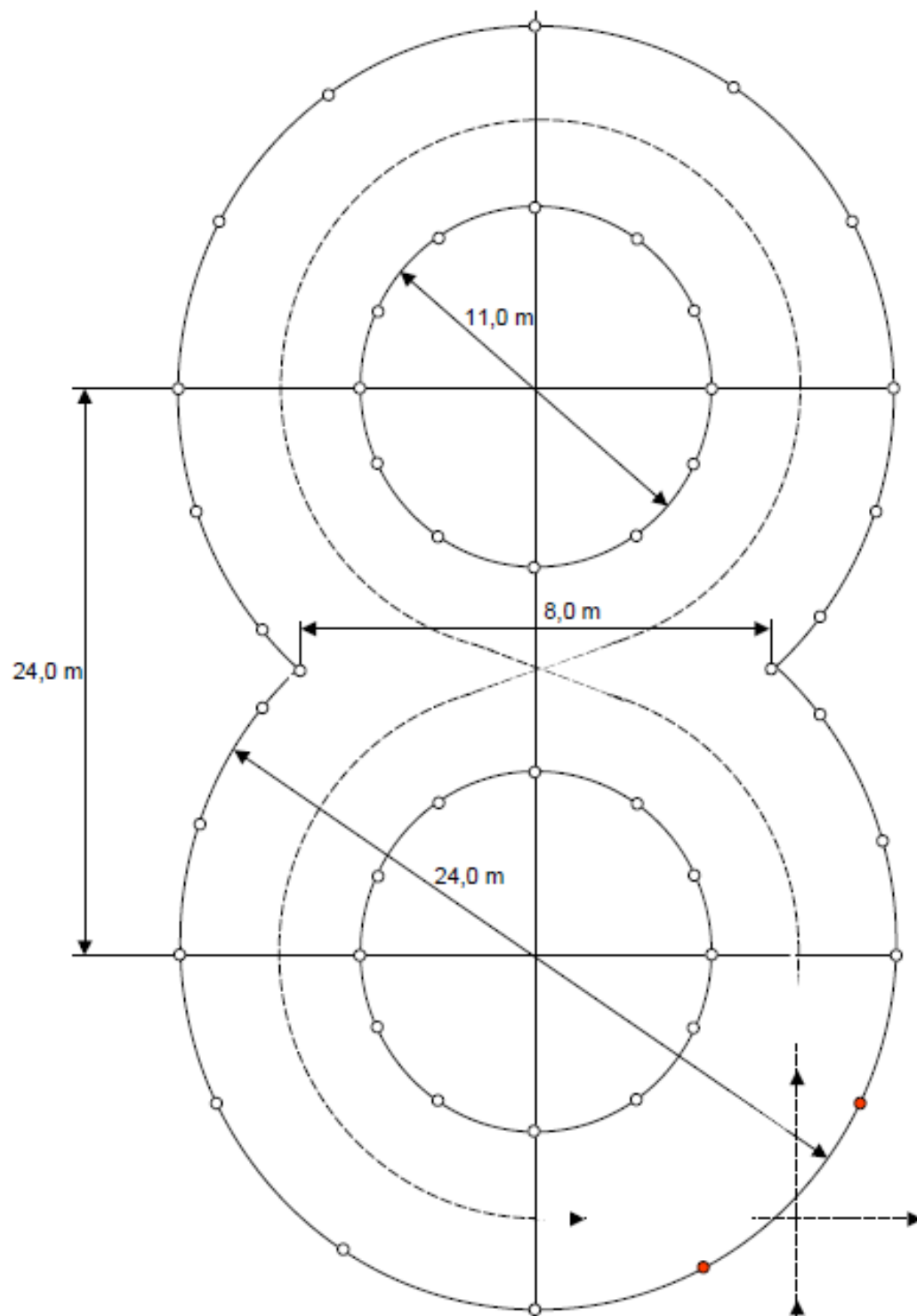
Vorbereitung:

- Die beiden Außenkreise müssen durch Stangen begrenzt werden, die mindestens so hoch sind, wie die Außenspiegeloberkante. Die Außenlinie der Acht darf mit dem Aufbau des LKW nicht überfahren werden. Für die Begrenzung der beiden Innenkreise genügen Pylonen.

Bewertung:

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| • kein Rangieren | 10 Punkte |
| + kein Pfoften angefahren | |
| • einmaliges Rangieren | 8 Punkte |
| + kein Pfoften angefahren | |
| • zweimaliges Rangieren | 5 Punkte |
| + kein Pfoften angefahren | |
| • mehr als zweimaliges Rangieren | 0 Punkte |
| • oder Pfoften angefahren | |

Wird beim Einfahren in den Parcours eine Abgrenzung angefahren, dann erhalten die KfBw sofort null Punkte.

Skizze Fahrübung 8:

4.3.9 Fahrübung 9: Rückwärts quer an eine Rampe fahren

509. Vor dem Heranfahren an die Rampe ist der Zug auf einem vorgegebenen Standplatz aufzustellen. Von diesem Platz aus ist diese Aufgabe durchzuführen. Die KfBw fahren nun quer zu einer Rampe und müssen den Zug rückwärts, parallel an eine Rampe positionieren.

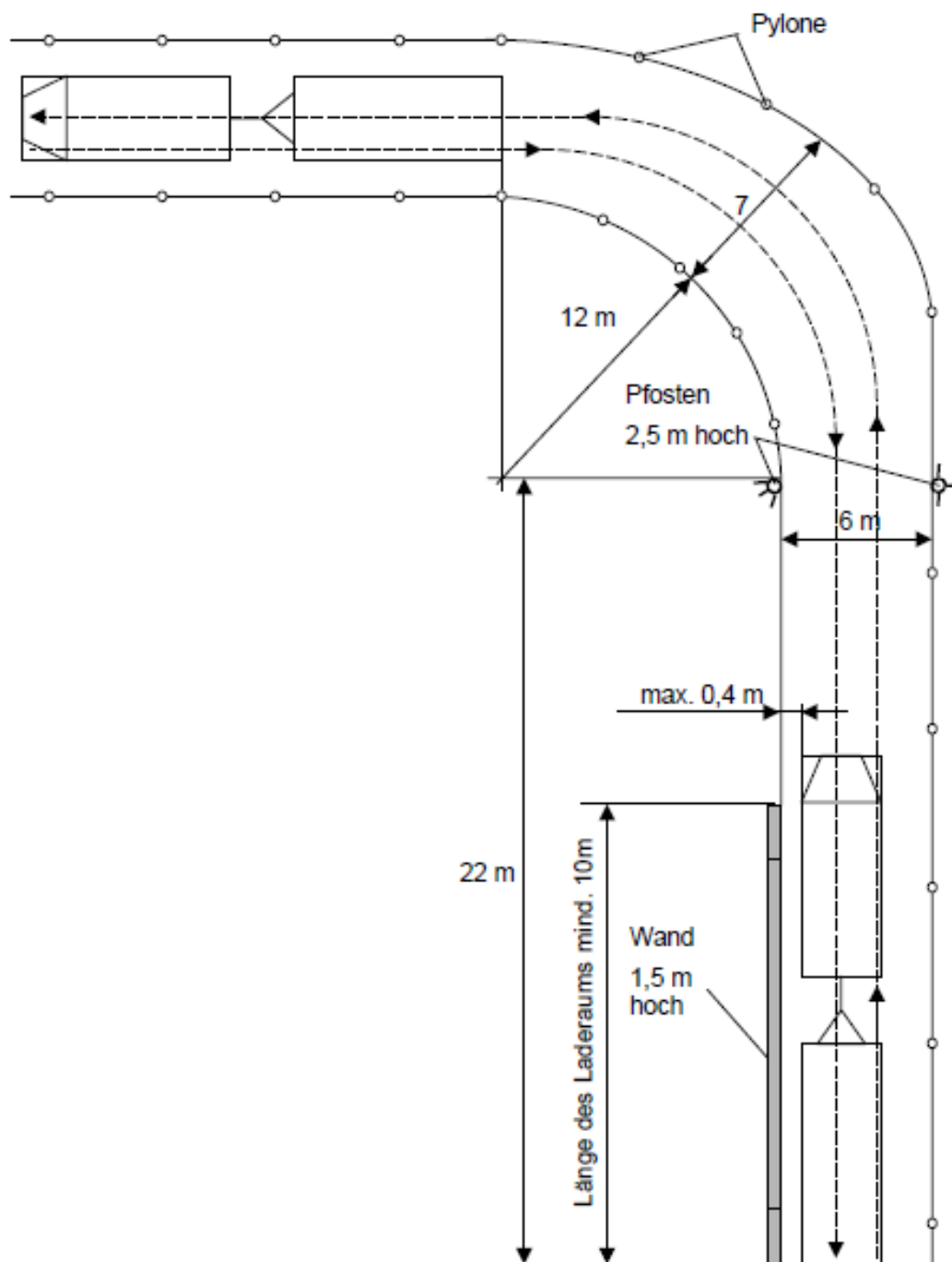
Vorbereitung:

- Die Rampe ist mit einer Lattenwand zu kennzeichnen. Die ersten Pfosten sollten eine Höhe von 2,5 m haben. Auch muss die seitliche Wand an mindestens 3 Stellen über 1,5 m hoch sein. Der Standplatz für das Fahrzeug ist mit Leitkegel zu markieren.

Bewertung:

- | | |
|---------------------------------|-----------|
| • kein Rangieren | 10 Punkte |
| + max. Abstand eingehalten | |
| + Absperrung nicht berührt | |
|
 | |
| • einmal Rangieren | 8 Punkte |
| + Absperrung nicht berührt | |
|
 | |
| • zweimal Rangieren | 5 Punkte |
| + Absperrung nicht berührt | |
|
 | |
| • mehr als zweimal Rangieren an | 0 Punkte |
| • oder Absperrung berührt | |

Skizze zu Fahrübung 9:



4.3.10 Fahrübung 10: Tor durchfahren und Anhänger abkuppeln

510. Die KfBw haben ein Tor zu durchfahren. Vor dem Durchfahren ist das Fahrzeug auf den vorgegebenen Standplatz bis zur Haltlinie zu fahren und abzustellen. Vom Fahrersitz aus haben die KfBw durch Handzeichen beide, zunächst in einem Abstand von 1,5 m stehenden Tonnen/Stangen o. ä., soweit Auseinanderrücken zu lassen, dass die Durchfahrt mit möglichst geringem Abstand nach seiner Beurteilung ohne Berührung möglich ist. Nachdem die KfBw die Fahrt begonnen haben, ist eine Korrektur der Stellung der Tonnen durch den Ausbilder bzw. der Ausbilderin nur mit Punktabzug der Bewertung entsprechend zulässig.

Nach Durchfahren des Tores haben die KfBw nach links abzubiegen und das Fahrzeug von hinten in die Box für den Anhänger hineinzufahren. Dort ist der Anhänger abzukuppeln und abzustellen.

Vorbereitung:

- Es ist darauf zu achten, dass keine Hilfslinien oder Markierungen auf der Fahrbahn (z. B. Pflasterung usw.) sind, welche die Schätzung des Abstands der Durchfahrtsbreite erleichtern.

Bewertung Tor Durchfahrt:

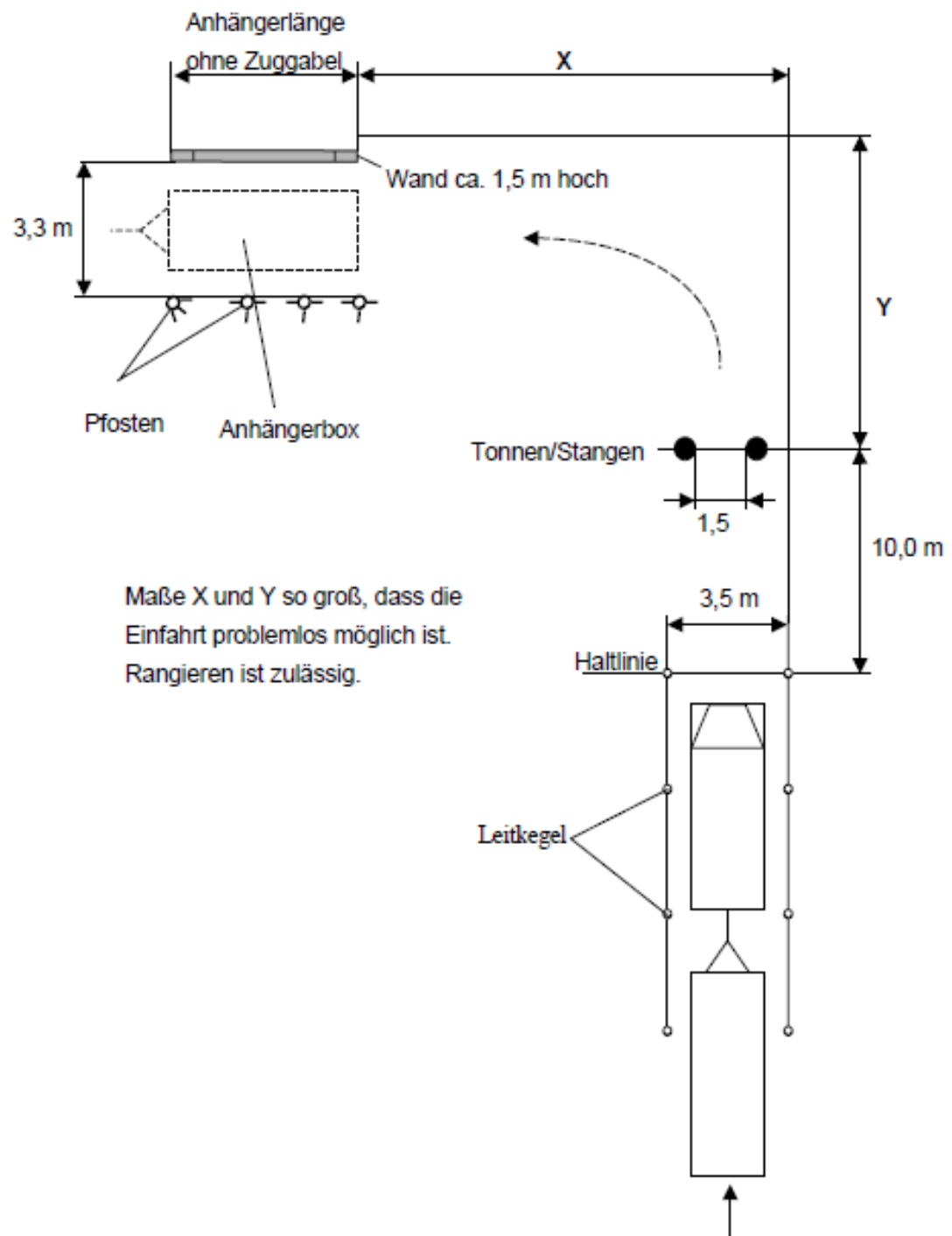
- | | |
|---|-----------|
| • Durchfahrtsbreite (lichte Weite) bis 2,7 m | 10 Punkte |
| • Durchfahrtsbreite (lichte Weite) bis 2,8 m | 9 Punkte |
| • Durchfahrtsbreite (lichte Weite) bis 3,0 m | 7 Punkte |
| • Durchfahrtsbreite (lichte Weite) bis 3,2 m | 5 Punkte |
| • Korrektur der Durchfahrtsbreite nach Beginn der Fahrübung | 5 Punkte |
| • Durchfahrtsbreite (lichte Weite) über 3,2 m | 0 Punkte |

Bewertung Abkuppeln:

- | | |
|--|-----------|
| • Anhänger steht innerhalb der Markierungen (Skizze) | 10 Punkte |
| + Anhänger gesichert | |
| + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen in der richtigen Reihenfolge bzw. ordnungsgemäß getrennt | |
| + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen richtig abgelegt | |
| • eine der obengenannten Forderungen nicht erfüllt | 0 Punkte |

Bei Fahrzeugen mit einer größeren Breite inkl. Außenspiegel ist die lichte Weite entsprechend anzupassen.

Skizze zu Fahrübung 10:



4.3.11 Fahrübung 11: In eine Parklücke fahren

511. Die KfW fahren den LKW in eine Parklücke und stellen ihn verkehrssicher ab.

Vorbereitung:

Parklücke

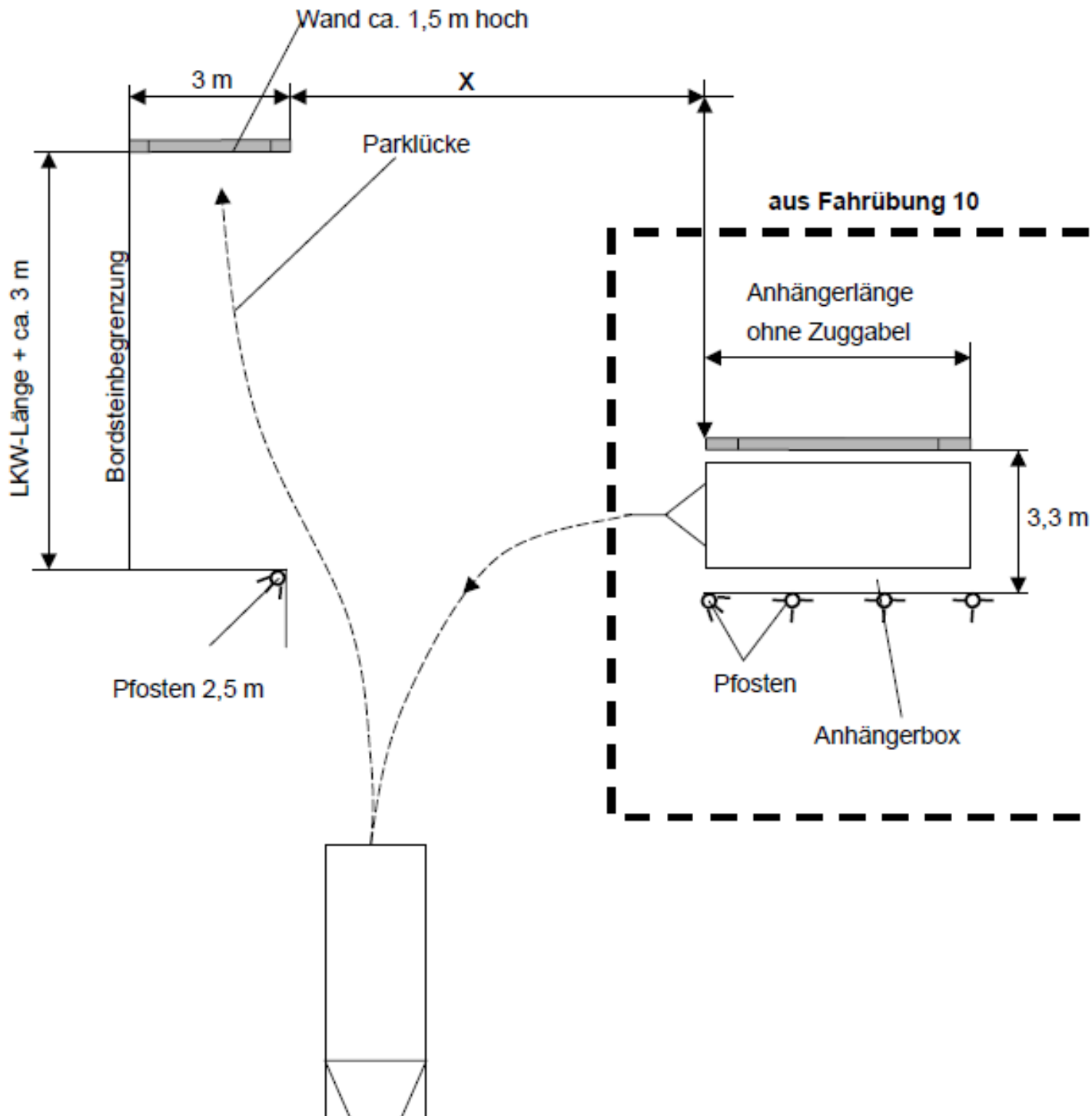
- Der Bordstein kann durch Leitkegel, Kreidestrich oder auf dem Boden liegende Latten dargestellt werden. Für die hintere Begrenzung sind Tafeln aufzustellen, so dass der Lehrgangsteilnehmer bzw. die Lehrgangsteilnehmerin im Spiegel erkennen kann, wann er bzw. sie mit dem Fahrzeug das Ende der Parklücke erreicht hat. Für die vordere Begrenzung ist auf der Ecke ein Pfosten mit mindestens 2,5 m Höhe aufzustellen, damit die KfW sich beim Abstellen orientieren können.

Bewertung:

- | | |
|--|-----------|
| • Einfahren in die Parklücke ohne rangieren | 10 Punkte |
| + LKW steht in Flucht mit Pfosten und Kante Rückwand | |
| + Anhänger gesichert | |
| + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen in der richtigen Reihenfolge bzw. ordnungsgemäß getrennt | |
| + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen richtig abgelegt | |
|
 | |
| • Einfahren in die Parklücke mit einmaligem rangieren | 8 Punkte |
| + LKW steht in Flucht mit Pfosten und Kante Rückwand | |
| + Anhänger gesichert | |
| + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen in der richtigen Reihenfolge bzw. ordnungsgemäß getrennt | |
| + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen richtig abgelegt | |
|
 | |
| • Einfahren in die Parklücke mit zweimaligem rangieren | 5 Punkte |
| + LKW steht in Flucht mit Pfosten und Kante Rückwand | |
| + Anhänger gesichert | |
| + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen in der richtigen Reihenfolge bzw. ordnungsgemäß getrennt | |
| + Bremsschläuche/elektr. Verbindungen richtig abgelegt | |
|
 | |
| • Einfahren mit mehr als zweimaligem rangieren | 0 Punkte |

- eine der Abstellmaßnahmen nicht ausgeführt
- Begrenzung angefahren

Skizze zu Fahrübung 11:



4.4 Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse D

4.4.1 Fahrübung 1: Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt

601. Die KfBw fahren das Fahrzeug rückwärts um eine Ecke und halten dann annähernd parallel zur Fahrbahnbegrenzung an.

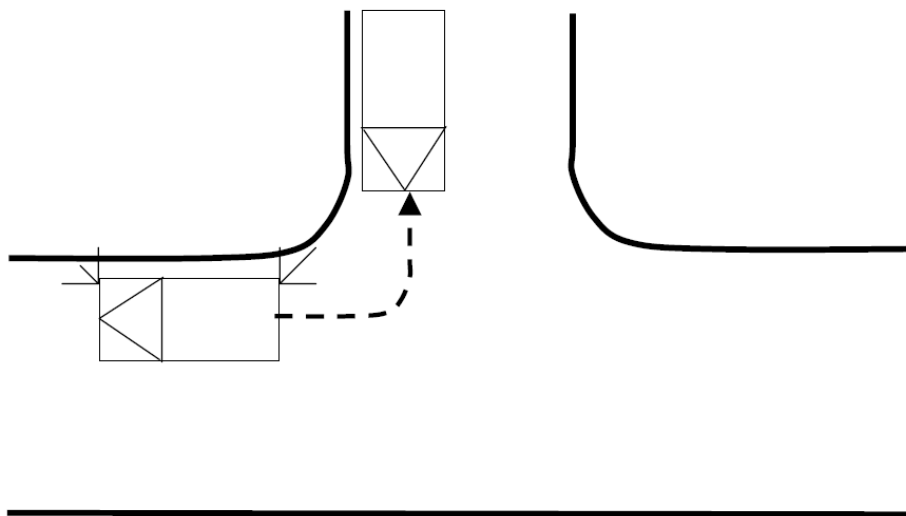
Vorbereitung:

- Wenn nicht vorhanden, markieren der Fahrbahnen durch Leitkegel, o. ä.

Bewertung:

- | | |
|--|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • unterlassene Aufforderung den rückwärtigen Verkehrsraum zu sichern | nicht bestanden |
| • Nichtbetätigen des Fahrtrichtungsanzeigers | nicht bestanden |
| • Überfahren der Fahrbahnbegrenzung | nicht bestanden |
| • mehr als zwei Korrekturzüge | nicht bestanden |
| • nicht annähernd paralleles Halten zur Fahrbahnbegrenzung | nicht bestanden |
| • Abstand vom Bordstein/Fahrbahnbegrenzung mehr als 50 cm | nicht bestanden |

Skizze zu Fahrübung 1:



4.4.2 Fahrübung 2: Rückwärtsfahren in eine Parklücke (Längsaufstellung)

602. Die KfW fahren rückwärts in eine ca. 15 m lange Lücke zwischen zwei hintereinander stehenden Fahrzeugen.

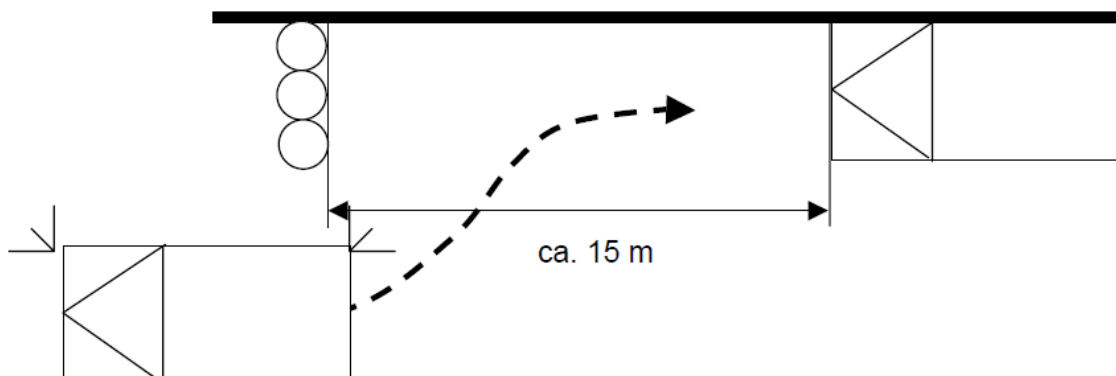
Vorbereitung:

- Wenn nicht vorhanden, markieren der Lücke durch Leitkegel, Fahrzeug, o. ä. in Anlehnung an eine erhöhte seitliche Begrenzung (z. B. Bordstein).

Bewertung:

- | | |
|---|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • unterlassene Aufforderung den rückwärtigen Verkehrsraum zu sichern | nicht bestanden |
| • ungenügende Verkehrsbeobachtung | nicht bestanden |
| • Nichtbetätigen des Fahrtrichtungsanzeigers | nicht bestanden |
| • Auffahren auf die seitliche Begrenzung | nicht bestanden |
| • fehlerhafte Endstellung (z.B. Einklemmen anderer Fahrzeuge, nicht annähernd parallel) | nicht bestanden |
| • Abstand von der seitlichen Begrenzung mehr als 30 cm | nicht bestanden |
| • mehr als zwei Korrekturzüge | nicht bestanden |

Skizze zu Fahrübung 2:



4.4.3 Fahrübung 3: Fahren in eine Parklücke (Quer- oder Schrägaufstellung)

603. Die KfW fahren vorwärts oder rückwärts in eine Lücke zwischen zwei nebeneinander stehenden Fahrzeugen.

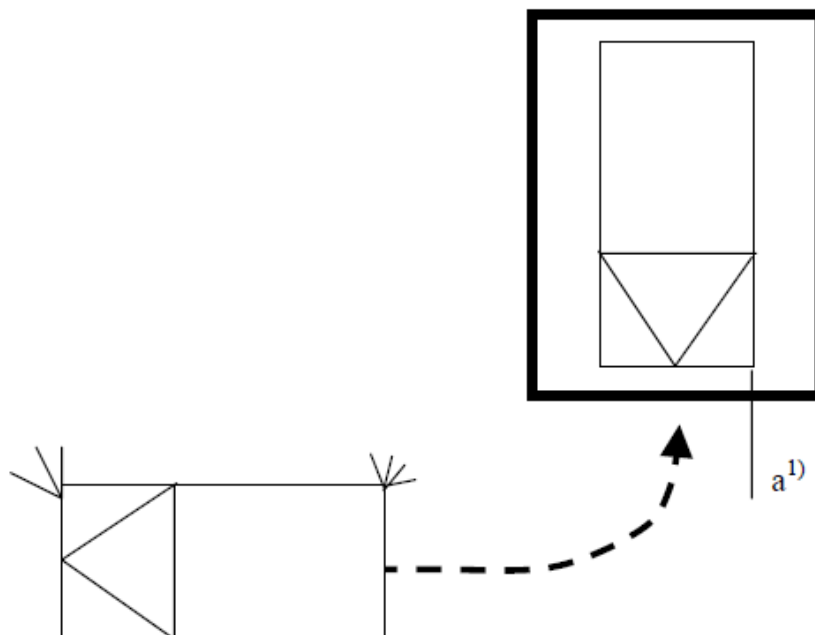
Vorbereitung:

- Wenn nicht vorhanden, markieren der Lücke durch Leitkegel, Fahrzeug, o. ä.

Bewertung:

- | | |
|--|-----------------|
| • ohne Mängel | bestanden |
| • unterlassene Aufforderung den rückwärtigen Verkehrsraum zu sichern | nicht bestanden |
| • ungenügende Beobachtung des Verkehrs | nicht bestanden |
| • Nichtbetätigen des Fahrtrichtungsanzeigers | nicht bestanden |
| • nicht ausreichender(gleichmäßiger Seitenabstand) | nicht bestanden |
| • nicht annähernd gerade | nicht bestanden |
| • mehr als zwei Korrekturzüge | nicht bestanden |

Skizze zu Fahrübung 3:



1) Der Abstand a ist den tatsächlichen Bedingungen, z. B. Breite des Kfz's mit Außenspiegel und zum ungehindertem Öffnen der Tür anzupassen.

4.5 Bewertung der Fahrübungen im Rahmen der Feststellung des Leistungsstandes

4.5.1 Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse A

- Alle Fahrübungen sind durchzuführen.
- Jede mit „nicht bestanden“ bewertete Fahrübung darf einmal wiederholt werden.
- Die Feststellung des Leistungsstandes im Ausbildungsgebiet „Fahren im öffentlichen Straßenverkehr“ ist mit „bestanden“ zu bewerten, wenn jede einzelne Fahrübung (ggf. mit einmaliger Wiederholung) mit „bestanden“ bewertet wurde.

4.5.2 Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse B

- Alle Fahrübungen sind durchzuführen.
- Jede mit „nicht bestanden“ bewertete Fahrübung darf einmal wiederholt werden.
- Die Feststellung des Leistungsstandes im Ausbildungsgebiet „Fahren im öffentlichen Straßenverkehr“ ist mit „bestanden“ zu bewerten, wenn jede einzelne Fahrübung (ggf. mit einmaliger Wiederholung) mit „bestanden“ bewertet wurde.

4.5.3 Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse C1, C1E, C und CE

- Aus den angebotenen Fahrübungen sind sechs Übungen auszuwählen.
- Jede mit null Punkten bewertete Fahrübung darf einmal wiederholt werden.
- Die Feststellung des Leistungsstandes im Ausbildungsgebiet „Fahren im öffentlichen Straßenverkehr“ ist mit „bestanden“ zu bewerten, wenn die KfBw mindestens 60% der maximal erreichbaren Punkte erreicht haben.

4.5.4 Fahrübungen für die Fahrerlaubnisklasse D

- Alle Fahrübungen sind durchzuführen.
- Jede mit „nicht bestanden“ bewertete Fahrübung darf einmal wiederholt werden.
- Die Feststellung des Leistungsstandes im Ausbildungsgebiet „Fahren im öffentlichen Straßenverkehr“ ist mit „bestanden“ zu bewerten, wenn jede einzelne Fahrübung (ggf. mit einmaliger Wiederholung) mit „bestanden“ bewertet wurde.

4.6 Änderungsjournal

Änderung		Geänderter Inhalt
Nr.	Datum	
1	21.12.2017	• Redaktionelle Änderungen
2	01.04.2018	• Redaktionelle Änderung aufgrund Neuauflistung ZKfWBw